

Neues Bad mit altem Charme

Freizeit Nach eineinhalb Jahren Bauzeit öffnet das Mindelheimer Freibad am heutigen Mittwoch wieder. Corona und das schlechte Wetter sorgten für Rückschläge, doch nun darf das Badevergnügen unter Auflagen starten

VON DOMINIK SCHÄTZLE

Mindelheim Neun Millionen Euro Baukosten, 25 beteiligte Firmen, eineinhalb Jahre Bauzeit: Das Mindelheimer Freibad wird nach der umfassenden Sanierung heute wiedereröffnet. Beim Festakt zur Einweihung des Schwimmbads sprach nicht nur Bürgermeister Stephan Winter. Auch der Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke (CSU) richtete einige Worte an die rund hundert geladenen Gäste. Es gab viel Lob, doch auch über die Schwierigkeiten während der Bauphase wurde gesprochen.

Pasend zum Anlass zeigte sich die Sonne als Mindelheims Bürgermeister Stephan Winter verkündete: „Wir sind alle erleichtert, alle froh, dass wir es noch rechtzeitig zur Badesaison geschafft haben.“ Das sanierte Bad solle „ein Freibad für Jung und Alt“ sein, betonte Winter. Sowohl der Zeitplan als auch der Kostenplan seien nahezu eingehalten worden.

Maximal 700 Menschen können künftig gleichzeitig im Freibad sein. Die Zahl bleibt beschränkt, damit die Corona-Hygienemaßnahmen eingehalten werden können. Die Besucherinnen und Besucher werden digital erfasst und alle können auf der Homepage sehen, wie voll das Schwimmbad gerade ist.

Zum Festakt am Dienstag waren rund 100 Leute eingeladen. Gerne hätte er noch die Anliegerinnen und Anlieger dabei gehabt, die für eineinhalb Jahre Staub und Schmutz hätten ertragen müssen, so Winter. Wegen der Corona-Auflagen sei das aber nicht möglich gewesen. Pfarrer Erik Herrmann und Diakon Ante Zovko segneten das neue Bad.

Das Schwimmbad in der Tiergartenstraße besteht bereits seit fast hundert Jahren. 1972 habe es nach nur vier Monaten Bauzeit eröffnet werden können, erklärte Winter. Es habe damals 65.000 Reichsmark gekostet. Die Namensgebung für das Schwimmbad, das offiziell den Namen „Maria-Theresia-Bad“ trägt, gehe auf die verstorbene Frau des ehemaligen Bürgermeisters Dr. Fritz Kiefersauer zurück.



Neues zur Neueröffnung: Das Mindelheimer Freibad hat einige zusätzliche Elemente bekommen. Dazu zählen auch der Wasserpilz, die Schaukelbucht (hinter links im Becken) sowie ein Aufsichtsturm. Foto: Dominik Schätzle



Auch die Holzplanken und Sonnensegel sind neu. Im Hintergrund zu sehen: Der Sprungturm, der nun ein eigenes Becken und eine Wendeltreppe hat.



Bürgermeister Stephan Winter (links) im Gespräch mit Stephan Stracke, MdB.

„Wäst du das Neueste aus Mindelheim erfahren, dann musst du ins Freibad gehen“, sagte Winter mit einem Schmunzeln über die soziale Funktion des Schwimmbads. Insgesamt ist er mit der Sanierung zufrieden. „Wir haben ein neues Bad, aber der Charme des alten ist erhalten geblieben“, so Winter. Er halte es auch nach wie vor für die richtige Entscheidung, im letzten Sommer das Freibad wegen Corona nicht mehr eröffnen zu haben. Das habe auch zeitlichen Spielraum eingeräumt.

Und dieser scheint auch nötig gewesen zu sein: Aufgrund von Liefer-schwierigkeiten und weil zwischenzeitlich ganze Firmen wegen Corona-Fällen ausfielen, wurde die Zeit bis zur Eröffnung knapp. Die Planer Martin Hofmann und Stefan Schreier berichteten von verschiedenen Schwierigkeiten. Hofmann erklärte, es habe Rückschläge gegeben, unter anderem wegen des schlechten Bau-grunds, des zu feuchten Wetters und weil sie bei den Bauarbeiten mit Grundwasser zu kämpfen hatten. Auch jetzt sei noch nicht alles fertig. „Ein paar kleinere Kleinigkeiten und ein paar größere Kleinigkeiten sind noch zu machen“, sagt Schreier.

Der Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises, Stephan Stracke, lobte die Stadträte und Stadträtinnen für die Entscheidung, das Schwimmbad trotz Corona zu modernisieren. „Es ist eine wichtige Summe, die Sie in unruhigen Zeiten in die Hand genommen haben.“ Das sei eine „smarte und richtige Entscheidung“ gewesen, die sich gelohnt habe. So sei das neue Bad ein Anreiz für junge Menschen, Schwimmen zu lernen. Zudem hätten sich die Entscheidungs-träger „der Nachhaltigkeit verschrieben“ und ein innovatives Energiekonzept umgesetzt.

Das Freibad öffnet heute um acht Uhr. Für 3,50 Euro Einzeleintritt (für Kinder zwei Euro) können die Besucherinnen und Besucher sich ab heute selbst einen Eindruck vom neuen Freibad verschaffen. Es hat von acht bis 20 Uhr geöffnet, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von acht bis 19 Uhr, bei gutem Wetter eine Stunde länger.